

Laborinformation

Testosteronwerte bei Männern – Normwerte / Richtwerte

Die auf unseren Befunden angegebenen Normwerte für Testosteron bei Männern, die von dem Testhersteller Abbott an 82 Probanden in den USA ermittelt wurden, wurden häufig als zu niedrig eingeschätzt.

Wir haben in unserem Labor **eigene Normwerte** ermittelt. Allen Kollegen, die uns dabei unterstützten, möchten wir hiermit danken. Die Ergebnisse dieser eigenen Normwertstudie möchten wir Ihnen vorstellen und auch zur Diskussion stellen.

Es wurden aus dem Datenbestand des Labors insgesamt 3716 Datensätze ausgewertet. Um den Einfluss der therapeutisch herbeigeführten Hypoandrogenämien im Rahmen einer Behandlung eines Prostata-Tumors weitgehend auszuschließen, wurden alle Datensätze, bei denen die Anforderung Testosteron zusammen mit PSA vorlag, ausgeschlossen. Danach standen noch **2459 Datensätze** zur Verfügung, die es auch erlaubten, Normwerte nach Altersgruppen zu erstellen.

Laboreigene Normwerte					Bisherige Werte des Herstellers		
Alter	n	Median	2,5 %	97,5 %	n	2,5 %	97,5 %
1 - 10	72	0,5	0,4	1,1	fehlt		
11 - 20	129	6,2	0,8	26,2	70	5,4	30,4
21 - 30	167	17,0	7,9	30,3			
31 - 40	243	14,9	6,7	27,0			
41 - 50	390	14,3	6,6	26,5			
51 - 60	421	13,2	6,1	21,0	12	5,4	19,5
61 - 70	436	11,9	1,3	21,5			
71 - 80	372	9,5	0,6	23,3			
> 80	152	1,2	0,4	3,0			

[nmol/l]

Gemessen an anerkannten Richtwerten für eine Hypoandrogenämie bei Männern erscheinen auch hier die unteren Normwerte zu **niedrig**. Hierfür kommen zwei Ursachen in Betracht:

- nicht erkannte oder erkannte, aber nicht therapierte Hypoandrogenämien.
- durch uns nicht erkannte therapeutisch herbeigeführte Hypoandrogenämien.

Andererseits konnten auch keine Datensätze erkannt werden, die Männer unter einer Testosteronsubstitution enthielten.

Weiterhin gibt es nicht nur beim Testosteron der Männer Diskrepanzen zwischen den gemessenen Werten in der Bevölkerung und den Richtwerten, die man erreichen möchte (z.B. auch 25-OH-Vitamin D, Parathormon, TSH).

Daraus ergibt sich unser

Vorschlag für die Darstellung auf dem Befund:

Wir würden zukünftig auf dem Befund altersabhängig darstellen:

- unseren **laboreigenen Normwert**, der 95 % unserer Bevölkerung / Patienten repräsentiert
- zusätzlich einen **Richtwert**, unter dem ebenfalls altersabhängig ein Hypoandrogenismus anzunehmen ist und eine Therapieindikation gegeben sein kann

Richtwerte werden unterschiedlich angegeben. Wir schlagen folgende Richtwerte vor:

Alter	Richtwert
21 - 40	12,0
41 - 80	7,0

[nmol/l]

Alle gemessenen **Werte unterhalb dieser Richtwerte** werden als **pathologisch** mit einem – auf dem Befund **gekennzeichnet**.

Wir bitten Sie um Ihre Meinung zu diesem Vorgehen. Gern nehmen wir Ihre Vorschläge und Hinweise auf.

Für die **Diskussion** steht Ihnen zur Verfügung:

Dr. Bernd Schottmann

Tel.: 0351 / 20 477 0

Mail: schottmann@laborpartnerschaft.de